

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Harrer, Fr.

[Freiburg i.Br.], [ca. 1890]

16. St. Peter u. St. Märgen

[urn:nbn:de:bsz:31-246909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246909)

Frühzug nach Station Himmelreich. Von hier Fusswanderung von 2 Stunden bis zum „Stern“. Gabelfrühstück. Besuch der Höllsteig und Ravennaschlucht. Mit dem Zuge, welcher um die Mittagsstunde eintrifft, nach Station Titisee. Hier hat man dann bis zum Abendzuge nach Freiburg 6 Stunden Zeit. — Ebenso kann man sich umgekehrt einrichten, wenn man zurück nicht den Weg vom „Stern“ bis Himmelreich gehen will. Für letztere Absicht liegen die Fahrzeiten nicht so bequem. — Wer erst mit dem zweiten Zuge von Freiburg abfährt, muss mit der Zeit geizen und sich so einrichten: Zuerst zum Titisee, wo er erst um 1½ Uhr ist und schon um 3 Uhr zur Station Hüllsteig zurückfahren muss. Er besuche von da ohne Zeitverlust die Ravennaschlucht, stärke sich durch einen Imbiss im „Stern“, und wandere dann in 2 Stunden bis Station Himmelreich hinab, wo er nicht lange auf den Abendzug zu warten haben wird. Wer die Fusswanderung ganz aufgibt, hat freilich Zeit nach Belieben.

16. St. Peter und St. Märgen.

Frühzug oder Vormittagszug nach Station Kirchzarten. Wer die Fusswanderung nicht vorzieht, hat einmal des Tages von dieser Station Privatpostverbindung nach St. Peter durch das Eschbachthal, und von St. Märgen durch das Wagensteigthal zurück, worüber aber die Fahrpläne genauer zu Rathe zu ziehen sind. Der Fussgänger kann in 3 Stunden durch das Eschbachthal nach St. Peter (Hirsch), 722 m, hinaufwandern. Ehemaliges Benediktineerkloster und Grabkirche der Zähringer, die besuchenswerth. Eine fast ebene Wanderung führt hier an den Abfällen des Kandel im Bogen in kleinen 1¾ Stunden nach St. Märgen (Hirsch, Krone), 889 m. Sie ist bemerkenswerth wegen der prachtvollen Blicke auf die Feldbergkette, auf die Vogesen etc. Die Kirche dieses ehemaligen Chorherrenstiftes mit ihren zwei Thürmen

gewährt von weitem einen stattlichen Anblick. In leichten 2 Stunden erreicht man von St. Märgen durch das Thal der Wagensteig, ein reizendes, frisches, grünes, enges Thal, die Station Himmelreich, zur Rückfahrt nach Freiburg. Der Ausflug erfordert hiernach zu Fuss kaum über $5\frac{1}{2}$ Stunden Marsch und etwa 3 Stunden Post. — Demjenigen, welchem es besonders auf St. Märgen ankommt, ist zu rathen, dass er seine Wanderung von Station Himmelreich antrete und die zu bequemem Aufstieg noch geeignetere Wagensteig hinaufwandere, eine besonders in der Morgenfrische ganz köstliche Wanderung.

Es ist aber hier darauf aufmerksam zu machen, dass der Ausflug sich sehr gut zu einem Wagenausfluge von Freiburg selbst aus eignet, es sich also empfiehlt, Privatfuhrwerk zu nehmen. Man hat überall guten Fahrweg. Von St. Märgen zurück sehr angenehm zu Wagen auch über den Turner und das Höllenthal oder zu Fuss über den Plattenhof (Kandel), Zweribach, Simonswald und Waldkirch, bei letzterem aber die Zeit zu Rathe halten!

17. St. Peter, Kandel, Glotterthal.

Wie in der vorigen Nummer nach St. Peter. Von da Fussweg in 2 Stunden, reichlich vorhandenen Wegweisern folgend, auf den Kandel. Vom Stein-signal aus bietet sich eine grossartige Rund-sicht auf den Schwarzwald, die Rauhe Alb, den Höhgau, Jura, Vogesen, Kaiserstuhl, die Vorarlberger, zum Theil Bayerische und einen grossen Theil der Schweizer Alpen. Dabei ist die Thalgruppierung zu Füssen des Gebirgstockes besonders malerisch. Herrliche Aussicht in die Rheinebene. Die Höhe beträgt 1242 m. Das der Thätigkeit des Schwarzwaldvereins zu dankende Gasthaus, etwas unterhalb der letzten Spitze, bietet alles, was man sich wünschen kann. Man kann von hier aus hinunter nach Waldkirch; vergl. Nr. 20. — Ein schöner Weg führt jedoch auch durch das Glotterthal. Man